18TH SHADOWS MUSIC CONVENTION 15TH OCTOBER 2016

Mal wieder geschafft!

Wie bisher jedes Jahr reiste ein Teil der Mannschaft schon am Donnerstag an, ebenso die Band *Change of Direction*, denn sie wollte noch einmal eine Runde üben. Ein Teil der Mannschaft fuhr wie gewohnt in die Innenstadt zu unserem Stammcafe, ein kleiner Teil der Truppe und ich blieben im Hotel und bereiteten den Saal vor, während *Change of Direction* in einer Ecke übte.

Da Ingo schon am Donnerstagabend mit der gesamten Anlage angereist war, konnten wir am Freitag gleich nach dem Frühstück wieder mit dem Aufbau beginnen. Es lief ab, wie es sein sollte, ohne nennenswerte Probleme. Im Laufe des späten Nachmittags tauchten die Bands auf sowie auch die einzelnen Mitglieder der International Shadows Jamsession Band. Seaside Shadows übten ausführlich, und dabei wurde die Anlage eingestellt. Am Abend kam die *International Shadows Jamsession Band* zum ersten Mal zusammen, um ihr Programm knapp zweimal durchzuspielen. Brian Locking erschien am späten Abend. Hans, danke für Deinen Fahrdienst!

Wie üblich begannen wir nach dem Frühstück am Samstag mit den letzten Arbeiten. Der Saal konnte jetzt nicht mehr von den Zuschauern betreten werden. Gegen 10 Uhr kamen dann die Mitglieder von der Band *Bremen Blues Train*. Da es sechs Musiker sind, musste einiges auf der Bühne angepasst werden, und deshalb mussten sie einen Soundcheck machen. Danach machte die *International Shadows Jamsession Band* einen kurzen Check, da sie als erste Band die Veranstaltung eröffnen sollte.

Wenige Minuten vor 12 Uhr machte ich die Saaltür auf, um die Fans reinzulassen. Fritz und ich dirigierten die „Massen“ dann in Richtung Kasse.

Um 13:55 Uhr ging ich auf die Bühne, um die Veranstaltung zu eröffnen. Wenn man bedenkt, dass die *International Shadows Jamsession Band* nur zweimal geübt hatte, lieferte sie einen fantastischen Auftritt ab. Man muss dazu sagen, dass diese fünf Musiker über viele Jahre Erfahrungen in verschiedenen Bands gesammelt haben. Das ganz Besondere an dieser Zusammenstellung war der

Martin de Liefde

Brian ‚Licorice‘ Locking

Sologitarrist, denn er hatte zwei Auftritte an diesem Tag. Er spielte auch noch mit der letzten Band. Hiernach kam *Bremen Blues Train* auf die Bühne, eine Band, die gerade erst einige Wochen existiert. Dafür hat sie sich gut geschlagen. Eine Vokalband, die auch drei Cliff-Songs vortrug, und später kam Brian Locking für einen Titel mit auf die Bühne.
Nach diesem Zwischenspiel mit einer anderen Art von Band folgte die uns bekannte Gruppe *Change of Direction*. Nachdem sie vor zwei Jahren ziemlich wenige Shadows-Titel gespielt hatten, spielten sie dieses Jahr bis auf einen Song nur Shadows-Songs. Punkt 17:30 Uhr konnte die Pause beginnen.

Brian Locking kam um 19:30 Uhr auf die Bühne, um das Event fortzusetzen. Da die Backing-CD nicht funktionierte, musste Brian seinen Titel „Dein ist mein ganzes Herz“ ohne Begleitung spielen.
Es folgte die schwedischen Band *Midnight* aus Malmö. Wir hatten die Gruppe gerade sechs Wochen vorher in Nyborg gesehen. Diese fünf Herren sind ein Selbstgänger. Bis auf eine Ausnahme hörte ich nur begeisterte Stimmen. Die eine Ausnahme sagte mir nach dem Auftritt von *Midnight*, die Band hätte sich von einer reinen Instrumentalband zu einer Vokalband gewandelt, und dies gefalle ihm überhaupt nicht. Vor dem Titel „Visions“ kam der Schlagzeuger nach vorne und dirigierte seine Mitspieler, wie ein Dirigent eben sein Orchester dirigiert, allerdings verschwand er nach einige Takten hinter den Kulissen. Es kam aber gut bei den Zuschauern an. *Midnight* konnte ihren Auftritt erst nach einer 2. Zugabe beenden, denn der Beifall wollte einfach nicht enden.

Die letzte Runde wurde dann von den *Seaside Shadow*s eingeläutet, die wir schon letztes Jahr bei uns hatten. Sie hatten kurzfristig einen Song ausgetauscht, da dieser von der Vorband gespielt wurde. Für den Titel „Tennessee Waltz“ holte **Pete Korving** den früheren Leadgitarristen der *UB Hank Band* **Martin de Liefde** auf die Bühne. Zum einen brauchte er für diesen Song eine zweite Leadgitarre, zum anderen sind in seiner Band zwei ehemalige Mitglieder der *UB Hank Band* und dieses Stück war ein Paradetitel der UB Hank Band. Fast genau um 23:30 Uhr beendeten die Niederländer mit einem Rock ‘n‘ Roll-Medley ihr Programm.
Wie immer stellten wir uns dann für das übliche „Familienfoto“ auf. Danach räumten wir noch die wichtigsten Geräte ab, um dann noch einmal kurz die Bar zu besuchen. Die Bühne und alle andere Sachen wurden am Sonntagvormittag in Ruhe abgebaut. Am Nachmittag war Ausruhen angesagt, und den Tag beendeten wir mit einem gemeinsamen Abendessen. Im Laufe des Montagvormittags reisten wir alle ab.
Für mich bleibt jetzt noch zu sagen: ein Dankeschön an alle Helfer und das immer freundliche und hilfsbereite Personal des Niedersachsenhofs. Ebenso ein Dankeschön an den Senior- sowie auch den Juniorchef des Hauses!
Übrigens war unter den Zuschauern der Soundtechniker ***Finn Boysen*** aus Dänemark, der seit Jahren für ShadowDania zuständig ist.

Horst

Die Künstler

Brian ‘Licorice’ Locking (UK)

Brian wurde im Dezember 1938 in Bedworth (Westengland) geboren. Schon als Schuljunge begann er auf der Mundharmonika zu spielen. Während der Skifflezeit wechselte Brian zum Kontrabass, eine E-Bassgitarre bekam er erst viel später. 1957 kam er auch nach London in die „2 I’s”-Bar, traf hier Tony Sheridan und war kurze Zeit später in seinem Trio.
Sein berühmt gewordener Spitzname „Licorice” stammt dem Vernehmen nach aus der Zeit, in der sich Brian mit der Klarinette beschäftigte: diesem Instrument sagt man eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Lakritzstange nach.
Vor seinem Eintritt in die Shadows hatte Brian Locking bei Vince Taylors Playboys, Marty Wildes Wildcats und den Krew Kats gespielt, jeweils zusammen mit seinem alten Freund Brian Bennett, der ihn dann auch als Nachfolger von Jet Harris bei den Shadows vorschlug. Am 15. April 1962 spielte Brian erstmals in seiner neuen Gruppe. In diese Zeit fielen die Filmaufnahmen zu „Summer Holiday”. Sein zweites Instrument, die Mundharmonika, setzte er bei einigen Titeln, die während dieser Zeit aufgenommen wurden, auch ein.
Brian Lockings Überzeugung, für seine Religionsgemeinschaft aktiv eintreten zu müssen, und seine Hingabe an diese Aufgabe ließen sich nach seiner Auffassung nicht auf Dauer mit der Lebensführung eines Popstars in Einklang bringen. Daher verließ er schon im November 1963 die Shadows wieder und gab damit eine der lukrativsten Positionen im englischen Showbusiness auf.
Danach arbeitete Brian gelegentlich als Studiomusiker, z. B. für Donovan, aber ins Rampenlicht des Musikgeschäftes kehrte er nicht mehr zurück.
Erst 1998 kam wieder Bewegung in seine musikalischen Aktivitäten, als die Fantreffen in England, Norwegen, Holland und Deutschland zunahmen. Brian wurde immer häufiger zu solchen Veranstaltungen eingeladen, außerdem spielte er im Laufe der Jahre immer öfter als Gast bei CD-Aufnahmen mit. Im April 2005 veröffentlichte er seine erste eigene CD mit dem Titel “Returning Home”. Inzwischen sind schon einige weitere CDs herausgekommen.
Immer wieder können seine vielen Freunde feststellen, dass Brian Locking nach wie vor durch seine gleichbleibende Freundlichkeit und entgegenkommende Haltung als Vorbild in einem sonst durch Distanz und Hektik gekennzeichneten Geschäft gelten kann. Brian war bei der diesjährigen Veranstaltung schon zum 17. Mal unser Gast.

Brian ‚Licorice‘ Locking

Setliste:
Dein ist mein ganzes Herz (ohne Playback)
Diese Titel spielte Brian mit den folgenden Bands:
International Shadows Jamsession Band: Nivram, Dance On & Wonderful Land
Bremen Blues Train: Sweet Home Chicago
Midnight: Spring Is Nearly Here

Martin de Liefde

Martin, Leadgitarrist, bekannt geworden als langjähriges Mitglied der **UB Hank Band.** Arild Brekken gründete 2014 mit Martin sowie Andreas Leber und Malte Weber the **Internationals**. Nach Arilds Auftritt mit den UB's bei ihrem Comeback-Auftritt in Verden 2013, fragte Arild ob er die anspruchsvolle Rolle als Leadgitarrist übernehmen könnte, als die Idee zu einer neuen Band im Jahre 2013 entstand.
*Diesen Titel spielte Martin mit **Seaside Shadows**:* Tennessee Waltz

---

THE INTERNATIONAL SHADOWS JAMSESSION BAND (B, CH, D, NL)

Willy Dona (NL) - Drums, **Jos Gilles** (B) - Keyboard, **Stefan Gut** (CH) - Bass,
Pete Korving (NL) - Lead, **Peter Ulbricht** (D) - Rhythmus

Peter Ulbricht gebürtiger Oberbayer, der im hohen Norden lebt und die längste Zeit am Bodensee verbrachte, spielte nach seiner Zeit bei den Modern Sounds Anfang der 70er in der Tommy Miller Band als Leadgitarrist und in der Bundeswehr-Bigband 101, die auf vielen europäischen Nato-Stützpunkten und in Fernsehsendungen auftrat.
Nach vielen Jahren „Sendepause" kehrte Peter wieder zurück zu seinen Wurzeln: der Shadows-Musik. 2002 traf er bei einer Veranstaltung in Friedrichshafen auf Indra, der auf der Suche nach einem Rhythmus-Gitarristen war. Eine Zeitlang spielte Peter bei Indra & Move It. Danach ließ er die Modern Sounds wieder aufleben. Bei der 8. ShadowsMusicConvention 2006 hatte er spontan die Idee, einmal Songs der Shadows mit Musikern aus verschiedenen Ländern zu spielen, die damals im Niedersachsenhof anwesend waren. Dieses Projekt wurde bisher je zweimal in Tilburg und in Verden unter dem Namen Five Countries Band durchgeführt, allerdings mit etwas unterschiedlichen Besetzungen. Diese jetzige Besetzung wurde von langer Hand vorbereitet, wie auch die Songauswahl.

Jos Gilles Peter Ulbricht Stefan Gut Willy Dona Pete Korving

Willy Dona nahm sich Brian Bennett als Vorbild, als er das Schlagzeugspiel erlernte. Sein Respekt vor diesem beeindruckenden Shadows-Schlagzeuger ist immer noch sehr groß, und es war eine große Ehre für ihn, Brian Bennett bei der Shadowmania 2006 zu treffen.
Willy spielte Schlagzeug in mehreren Show-Bands, die viele bekannte Künstler begleitete, darunter Chris Montez, Andy Tielman, James Burton usw. Auch spielte er bei mehreren Sessions mit den Ex-Shadows Brian 'Licorice' Locking, Alan Jones und Mark Griffiths. Man sollte nicht vergessen, Willy ist auch ein hervorragender Bassgitarrit.

Jos Gilles, langjähriges Mitglied von Guitar Syndicate, war mit dieser Band auch schon etliche Male in Verden.
1993 begann er Shadows- und Cliff-Songs zu spielen, in diesem Jahr wurde er Mitglied von Guitar Syndicate. Nach mehr als 20 Jahren in dieser Band spielt er die Musik der Shadows immer noch gern. Mit der Band trat er außer in Belgien in vielen Ländern Europas auf: Holland, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Norwegen. Höhepunkte dieser Zeit waren zwei Einladungen von Bruce Welch, bei Shadowmania aufzutreten (1998 and 2000). Zweimal spielte Bruce mit Guitar Syndicate: im Jahre 2000 in Norwegen and 2003 in Oudenbosch in den Niederlanden zum 20. Jubiläum der Band.
Ein weiterer Höhepunkt war kürzlich ein Auftritt mit Jerry Donahue bei der ShadowsMusicConvention (2014). Neben Guitar Syndicate spielt Jos nun auch bei 'Echoes From The Past' und Peter Ulbrichts 'Five Countries Band' - und bei dieser Convention zum ersten Mal bei Peters neuer Band 'International Shadows Jamsession Band'.

Stefan Gut spielt seit seiner Jugend Bassgitarre, aber auch Schlagzeug, Percussion, Keyboard und Gitarre.
Er spielte in der Schweiz in mehreren Hobby- und Amateurbands verschiedene Stilrichtungen, bis er auf Indra traf. So kam er zur Musik der Shadows. Zuerst mit 'Indra und der Park Avenue Connection', später umbenannt in 'Indra and Move It', trat er bei sämtlichen europäischen Shadows-Veranstaltungen in England, Italien, den Niederlanden, Deutschland sowie in Toronto (Kanada) und Sri Lanka auf.
Nach fast 10 Jahren spielten nun Stefan Gut und Peter Ulbricht wieder einmal bei einem Auftritt zusammen in der 'International Shadows Jamsession Band' mit Musikern bekannter europäischer Shadows-Coverbands.

Pete Korving, Sologitarrist der Seaside Shadows, spielte im April 2016 schon mit diesen Musikern in Tilburg zusammen. In Verden wiederholten sie ihren Erfolg. Weitere Informationen siehe unter Seaside Shadows.

Setliste:
Time is Tight / Kon-Tiki / The Breeze and I / Brazil / The Windjammer / Perfidia / Nivram (mit **Brian**) / Dance on (mit **Brian**) / Wonderful Land (mit **Brian**) / Chattanooga Choo Choo / Albatross / Kinda Cool / Adios Muchachos / Theme from the Boys / Black is Black / Theme from The Deerhunter / Foot Tapper / Stack It / Apache

---

BREMEN BLUES TRAIN (D)

Norbert Carle - Sologitarre & Backing-Vocals, **Reinhard Fendt** - Saxophon & Gesang,
Carsten Kromer - Drums & Backing-Vocals, **Wolfgang Mzik** - Bass, & Backing-Vocals,
Uwe Richter - Gesang, **Frank Volkmann** - Gitarre

Norbert Carle ist ein Bremer Junge. Ab der zweiten Hälfte der 60er Jahre spielte er in einer Schülerband am Bass und wechselte Mitte der 90er zur Gitarre. Sein Genre sind die Hits der damaligen Hitparade. Nach einer längeren Pause wurde der Blues seine musikalische Heimat.

Reinhard Fendt ist seit ca. 60 Jahren musikalisch aktiv, u. a. mit 'Red River Boys' (mit Dieter Hashagen, genannt Hascha, und Jürgen Weber sowie Jürgen Freitag von den früheren Mushroams), mit der 'Golden Gate Combo' im Hotel Atlantik City Bremen. 1965 lag ein Angebot von James Last vor; allerdings war Reinhards Vater von dagegen. Anschließend trat er mit 'Jerry & Co' (mit Gerd „Jerry" Adamowsky, ehem. Mushroams, und dem Schlagzeuger der Yankees) auf; seit Ende 2014 ist er mit The Rascals Rock 'n' Roll Show unterwegs.

Carsten Kromer kommt ursprünglich aus Salzgitter und hat in verschiedenen Bands dort und in Hildesheim getrommelt. Sein Genre sind u. a. die Neue Deutsche Welle, Hard Rock, Alternativ, Indi. Jetzt ist er in Hude ansässig und war 2008 Gründungsmitglied von ZAHLTACH, den Vorläufer von Bremen Blues Train.

Wolfgang Mzik stammt ebenfalls aus Bremen. Erst sehr spät (ca. 2000) fing er als Ausgleich zum Beruf mit aktiver Musik an. Sein Genre sind Southern Rock, Country Rock/Blues, Rock 'n' Roll. Familiär 'vorbelastet' ist er unter anderem mit der Musik von Cliff Richard and The Shadows, The Spotnicks, The Ventures. Im Juni 2015 wurde Wolfgang Mitglied bei ZAHLTACH, aus der im August 2016 die Bremen Blues Train wurde..

Uwe Richter hat mit acht Jahren den Gesang für sich entdeckt und singt seit seinem 14. Lebensjahr im Chor, u. a. im Männergesangsverein Achim, MGV Hilaritas, Langwedel, parallel dazu im Schubert-Chor Bremen. Seit circa 12 Jahren ist Uwe bei der Bremer Musical Company gesanglich aktiv. Auch war er bei der Blaskapelle Oyten für die Technik zuständig. Zur Zeit ist Uwe noch für den Gospelchor Etelsen im Einsatz. Sein Highlight beim Chorgesang war die Teilnahme am Grand Prix der Chöre im ZDF (Carmen Nebel); hier wurde der 2. Platz erreicht.

Frank Volkmann spielt seit seiner Jugend Gitarre. Nach anfänglicher Erfahrungen als Rhytmusgitarrist im Bereich Beat und Rock'n Roll prägten fast 20 Jahre Folk und Shanties die musikalische Laufbahn. Irgendwann musste es aber wieder rockig werden, daher gründete er im November 2009 gemeinsam mit Günter Janzen aus der Huder Folk Session die Classic Rock Cover Band „Stone(d)washed" und spielt dort Sologitarre.

BREMEN BLUES TRAIN spielt Songs (Rock 'N' Roll & Blues) aus den 60er Jahren. Für Verden haben sie die Songs "Rote Lippen soll man küssen", "Sag no zu ihm" und "Es war keine so wunderbar wie du" in Anlehnung an Cliff Richard in ihr Repertoire aufgenommen.
Setliste:
Hello Josephine / Baby What You Want Me To Do / Es war keine so wunderbar wie du / Folsom Prison Blues / Johnny B. Goode / Rote Lippen soll man küssen / Sag No zu ihm / Secret Agent Man / Sweet Home Chicago (mit **Brian**) / Sweet Little Sixteen / Unchain My Heart / Walking By Myself / Walking The Dog / Zahltag

Foto: Ulrich Erbach

Frank Volkmann Wolfgang Mzik Uwe Richter, Carsten Kromer, Reinhard Fendt Norbert Carle

CHANGE OF DIRECTION (D)

(Projekt: Classic Shadows)

Christian Dietzel - Keyboard / **Christian Dudek** - Drums ,
Jürgen Dorn - Bass, **Peter Hinrichs** - Lead, **Walter Schmidt** - Rhythmus

Diese Formation ist in den vergangenen Jahren unter verschiedenen Gruppennamen aufgetreten, die jeweils der entsprechenden Stilrichtung angepasst waren. Jetzt haben sie einen Namen gefunden, der für alle Musikrichtungen passt, da sie gerne verschiedene Richtungen bedienen möchten. Im Gegensatz zu ihrem letzten Auftritt vor zwei Jahren in Verden wurden jetzt fast ausschließlich Titel der Shadows spielen.

Jürgen Dorn (Bassgitarre)
ist den Clubmitgliedern noch bestens bekannt als Bassist der ehemaligen Cliff and the Shadows Revival Band und musikalisch-technischer Berater der ShadowsMusicConvention. Außerdem stellt Jürgen einen Großteil der Backline für diese Veranstaltungsreihe zur Verfügung. In den letzten Jahren trat er mit der Lake Placid Surf Band als Rhythmus- und Sologitarrist auf sowie 2009 mit der Cliff & The Shadows Revival-Band und 2012 mit den Classic Shadows.

Christian Dudek (Schlagzeug)
ist ein Musiker, der auch schon seit seiner Jugend spielt. Sein erster Kontakt mit uns war 1998 ein Auftritt in Verden mit der Band Happy Guitars. Seitdem arbeitet er im Convention-Team mit und ist zuständig für die Audio-Aufnahmen. In der Zeit zwischen den Veranstaltungen in Verden spielt er in verschiedenen Bands unterschiedlicher Stilrichtungen.

Peter Hinrichs (Sologitarre)
spielte in der ehemaligen Cliff & The Shadows Revival Band von 1991 bis 1997 die Sologitarre, anschließend Dickbauch-Gitarre in der Jazzformation Crossing Jazz Line und mit Peter Apel bei den Surfin' Mo-Tones Surf- und Jazztitel. Weiterhin spielte er mit Ladi Geisler Jazz-Standards, bei uns in Verden mit der Lake Placed Surf Band und zuletzt 2009 mit der noch einmal ins Leben gerufenen Cliff & The Shadows Revival Band mit Wolfgang Reisberg als Sänger für Cliff- und Shadows-Titel.

Christian Dietzel (Hammond/ Keyboards) spielte in bekannten Salzgitteraner Bands.
Sein Hauptinstrument ist die "gute, alte" Hammondorgel. Schon früh erkannte er sein Talent zur Hammond und damit auch zum Blues und zum Jazz. Seit 2010 ist er Mitglied des Convention-Teams.

Walter Schmidt (Rhythmusgitarre)
ist bestens bekannt als hervorragend slappender Bassist und Gitarrist der Gruppen Kon-Tiki und Dandys. Ebenfalls spielte er den Bass bei der Lake Placid Surf Band 2005 und 2006 in Verden.
Für das Projekt "Classic Shadows" hatte Walter die Instrumente gewechselt und spielte hier die Rhythmusgitarre. Walter spielte in Verden auch schon Sologitarre und Bass, wie 2015 allerdings mit Kon-Tiki.

Setliste:
Diamonds / Find Me a Golden Street / Shotgun / Man of Mystery / Peace Pipe / The Flyder and the Spy / Bongo Blues / Theme for Young Lovers / Theme from the Boys - FBI / Gonzales / The Rumble / It's a Man's World / Atlantis / The Lost City / Breakthru' / Temptation / I wish I Could Shimmy Like My Sister Arthur / Wonderful Land / Sunshine Walking / Green Onions / Pinball Wizard

Foto: Ulrich Erbach

Christian Dietzel Walter Schmidt Jürgen Dorn Christian Dudek Peter Hinrichs

MIDNIGHT (S)

www.mittinatten.com

Thommy Andersson - Bass, **Ulf Lindemark** - Rhythmus, **Lars Lundberg** - Drums,
Christer Nimtoft - Gesang, **Jan-Inge "Salle" Sahlin** - Lead

Die Band Midnight wurde 1999 in Südschweden gegründet. Die Shadows, die Spotnicks, die Ventures u. a. gehören zu den Gruppen, die uns in unserer Spielweise beeinflusst haben. Wir haben auch einige gute Lieder dieser Gruppen aufgenommen und so arrangiert, dass sie zu uns passen. Es war uns nie wichtig, den Sound, den diese Gruppen in den 60er Jahren kreierten, genau zu reproduzieren, aber wir mögen die Art, wie sie spielen, und auch all die guten Lieder, die sie in den Sechzigern herausgebracht haben. Wir hoffen, dass unser Sound euch gefällt und auch die Lieder, die wir spielen, und unser Sound Menschen in der ganzen Welt miteinander verbinden, die das gleiche Interesse und den gleichen Musikgeschmack haben. Midnight war dieses Jahr zum dritten Mal in Verden.

Thommy Andersson spielt die Bassgitarre. Seit seinem 14. Lebensjahr hat er in vielen verschiedenen Gruppen gespielt. Er begann seine Karriere in einer Jazzband, bei der er den Standbass spielte. Anfang der sechziger Jahre begann er auf einem Fender Precision Bass Musik zu spielen, die von den Shadows und den Spotnicks beeinflusst war.

Ulf "Midnight" Lindemark spielt die Rhythmusgitarre. Er kennt sich aus mit Instrumentalmusik und den verschiedenen Gruppen der Sechziger. Ulf war derjenige, der den Namen "Midnight" vorschlug, als die Gruppe Anfang 1999 zusammenkam. Ulf spielt eine Fiesta-rote Fender Strat, eine weiße Burns Marvin und eine Fender Jaguar. Als Verstärker benutzt er natürlich einen Vox AC 30.

Lars Lundberg spielt das Schlagzeug. Er ist ein früherer Vollzeit-Musiker mit jeder Menge Musikkenntnissen. Er hat viele Erfahrungen gesammelt bei Tourneen in Skandinavien, bei denen er verschiedene Gruppen begleitet hat. Lars spielt ein Rogers Schlagzeug.

Christer Nimtoft ist das neueste Mitglied der Band und gleichzeitig unser Lead-Sänger. Christer trat Anfang 2011 der Band nur vertretungsweise für einige Auftritte bei. Aber Ende des Jahres 2011 ist Christer dann Bandmitglied geworden. Seit Anfang der siebziger Jahre hat er in verschiedenen Gruppen ganz verschiedene Arten von Musik gespielt. Christer singt nicht nur, sondern spielt auch Akustikgitarre und Ukulele.

Jan-Inge "Salle" Sahlin spielt seit Herbst 2004 die Leadgitarre bei Midnight. Er ist beinahe ein Vollzeit-Musiker. Er teilt sein Interesse zwischen der Shadows-Musik und der Country-Musik, denn er arbeitet als Backing-Musiker in diesem Genre. Wenn bekannte Country-Künstler in Skandinavien auftreten, dann findet man Jan-Inge häufig unter den Begleitmusikern. Jan-Inge spielt eine Fender Strat und benutzt einen Vox AC 30 Verstärker. Außerdem benutzt er einen Alesis Q 2 zusammen mit anderem Sound-Equipment.

Setliste:
The Young Ones / On the Beach / Don't Talk to Him / Going Home / Thing Me Jig / I'm the Lonely One / All Shook Up / Yellow Jacket / Let Me Be The One / Spring is Nearly Here (mit **Brian**) / Mona Lisa / Outdigo / I Could Easily Fall In Love With You / Midnight / Take Me Home Country Roads / Nine Times Out Of Ten / Singing The Blues / Amapola-Quartermasster's Stores-The Old Spinning Wheel-Red River Valley / You Never Can Tell / Jessica / All You Ever Do Is Bring Me Down / Visions / Move It / Do You Wanna Dance / We Say Yeah

Ulf "Midnight" Lindemark Thommy Andersson Christer Nimtoft, Lars Lundberg Jan-Inge "Salle" Sahlin

THE SEASIDE SHADOWS (NL)

Henk Doove - Drums, **Wim Kok** - Keyboards, **Pete Korving** - Lead & Backing-Vocals,
Leo Moerer - Vocals, **Walther Veenstra** - Rhythmus & Vocal, **Ger de Zwart** - Bass

Wim Kok Walther Veenstra Ger de Zwart Henk Doove Pete Korving

Im Alter von 12 Jahren begann **Henk Doove** mit dem Schlagzeugspiel. Als er 20 wurde, nahm er Privatunterricht bei dem Jazzdrummer John Engels, um Jazzmusik zu studieren, und später auch Privatunterricht in Trommeltechnik und Musiktheorie bei Hans Cleuver (Cleuver Drumschule). Er hat noch immer Kontakt zu Hans Cleuver und verfolgt die Entwicklung des Schlagzeugspiels.
Henk spielt verschiedene Musikstile in verschiedenen Bands (Jazz-Quintett, Bigband, Shadowsbands, Allroundbands u.s.w.) Der Klang und die Abstimmung seiner Schlagzeuge (u. a. ein Ludwig-Schlagzeug) sind ihm sehr wichtig. Die Becken sind ebenfalls seine Leidenschaft.
In Verden war er schon bei vielen Auftritten mit der UB HANK BAND dabei, und das hat ihm sehr gefallen. Es ist für ihn immer schön, bei der ShadowsMusicConvention zu spielen.

Mit 12 Jahren begann **Wim Kok** mit Akkordeonunterricht. Später nahm er Unterricht im Orgelspiel an der Musikschule in Utrecht.
Zehn Jahre lang spielte er in der Band Growin, wo er viel eigene Musik einbringen konnte.
Es macht ihm auch viel Spaß, in der Band The Murphy-Jets mitzuspielen, die Musik der 60er und 70er Jahre präsentiert. Seine eigenen Songs spielt er mit der Gruppe Noon.fm; diese kann man sich auch bei YouTube anhören.
Jetzt wirkt er auch noch bei den Seaside Shadows mit, weil in dieser Band noch Top-Musiker sind, die wissen, wie man Shadows-Musik spielen sollte.

Pete Korving hörte oft seinem Vater und Onkel zu, die gemeinsam Shadowsmusik spielten. Zu seinem 12. Geburtstag bekam er seine erste E-Gitarre. Bald war er selbst der Musik der Shadows verfallen und begann schließlich, sie zu analysieren. Er fragte sich, wie er den gleichen alten echten Shadows-Sound erreichen könnte. 1985 kaufte er seinen ersten VOX AC30-Verstärker zusammen mit dem Long Tom Band-Echo. Ein guter Freund von ihm, der für die Pflege der Shadowsgitarren zuständig war, baute für ihn ein Replikat der lachsrosa Fender Stratocaster nach dem Vorbild von Bruce Welch' Gitarre. Diese Gitarre spielt Pete noch heute. Nachdem er einen Mesa Boogie Verstärker und mehrere moderne digitale Echo-Geräte erprobt hatte, benutzt er heute den Yamaha Magic-Stomp.
1996 hatte Paul Selier die Idee zu der Gruppe The Seaside Shadows. 1997 und 1998 brachten sie zwei CDs heraus. Schließlich wollten sie ihre Musik auch live spielen. 2005 und 2007 hatte sie viel Erfolg mit "I Put a Spell on You" bei ihren mitreißenden Auftritten.
Von 2006 bis 2008 spielte Pete bei der Gruppe The Red Stats. Danach absolvierte er einen Kurs in Tonproduktion und arbeitete intensiv zu Hause in seinem eigenen Studio.
Nach einem schweren Motorradunfall im Dezember 2008 war zunächst nicht klar, ob er je wieder würde spielen können. Doch er überwand die Schwierigkeiten und tut alles, um durch intensive Therapien und viel Ausdauer seine Technik und sein Spiel noch mehr zu verbessern.

Vorne links: Leo Moerer

Leo Moerer beschäftigt sich seit seinem zehnten Lebensjahr mit Musik, besonders mit dem Gesang. Mit siebzehn begann er in Bands der verschiedensten Musikrichtungen zu singen.
Neben A Cappella, Popmusik und Jazz ist seine Vorliebe für die Musik von Shadows und insbesondere Cliff Richard geblieben, und er singt diese Musik immer noch mit Begeisterung. Am liebsten singt er schwierige schöne Lieder mit Harmoniegesang.
2015 wurde er gefragt, ob er die Rolle des Sänger bei der Shadowsband The Seaside Shadows übernehmen möchte, was für ihn ein einzigartiger Moment in seiner Gesangskarriere war. Der Auftritt und der Aufenhalt mit der Band bei der ShadowsMusicConvention in Verden hatte ihm gut gefallen.

Walter Veenstra begann Gitarre zu spielen, nachdem er 1960 "Apache" von den

Shadows bei Radio Luxemburg gehört hatte. Neben der Musik der Shadows spielte er auch Songs von Elvis Presley und den Everly Brothers zusammen mit einem Schulfreund. 1965 gründete er sein erste Band The Comets, in der er als Sologitarrist vor allem Shadowsmusik spielte. Im Jahr 1968 wurde Walther gebeten, der Gruppe The Fellows beizutreten (anfangs eine Shadows-Band, später ein Allround-Band). Dort spielte er als Rhythmusgitarrist bis 1990. Im selben Jahr wurde er von Rob Stechweij zu den Dakotas, einer bekannten Shadows-Band aus der Region Zuid-Holland, geholt, um als Keyboarder, Gitarrist und Sänger mitzuwirken. Vom Sommer 1999 an spielte Walther in der neu gegründeten UB Hank Band, in der er bis 2013 blieb. 2014 wurde er schließlich Mitglied der Seaside Shadows.

Von 1958 bis 1961 hatte **Ger de Zwart i**ntensiven Akkordeonunterricht. Anfang der 60er Jahre faszinierte ihn der Gitarrensound der Shadows, und er begann, das Gitarrenspiel zu lernen, was ihm nicht schwer fiel. In seiner ersten Band mit Namen Volcano (1962 gegründet) übernahm er die Rolle des Sologitarristen. In den folgenden Jahren spielte er in verschiedenen Gruppen. 1972 übernahm er die Bassgitarre in der Partyband Ecstasy-Combo (mit Tourneen zu Byrds/CSNY/Eagles-Projekten). Anfang der achtziger Jahre spielte er wieder als Sologitarist in verschiedenen Gruppen, welche die Musik der 60er Jahre bevorzugten. Nachdem er Mitte der achtziger Jahre Keyboards zusammen mit einem Gitarristen/Sänger gespielt hatte, folgte eine musikalische Pause. Vom Ende der neunziger Jahre bis 2008 spielte er wieder Keyboards in einer Latinband, zur gleichen Zeit auch Sologitarre in der neuen Gruppe 60 + Guitarband. Bei der Veranstaltung Shadowmania 2007 spielte er zum ersten Mal Keyboards bei den Seaside Shadows. 2013 übernahm er schließlich die Bassgitarre bei den neuen Seaside Shadows von heute

Setliste:
Blue Shadows / The Miracle / The Lonely Shepherd / Return To The Alamo / Concerto D'Aranjuez / Parisienne Walkways / The Rise And Fall Of Flingle Bunt / Equinoxe (Part V) / Dancing Shoes / Don't Make My Baby Blue / Sea Cruise / Visions / Johnny B Goode / Living Doll / Guitar Tango (Akustik-Version) / Nivram (Akustik-Version) / Geronimo / Conquest Of Paradise / Another Night / Shadoogie / Valencia / Tennessee Waltz / C'mon Everybody / We Don't Talk Anymore / Gee Whiz It's You / Need Your Love So Bad / Lucille-Rip It Up-Blue Suede Shoes

---

Programmablauf

13:55 ***Eröffnung*** durch Horst Schröder

International Shadows Jamsession Band

Bremen Blues Train

Change of Direction

Pause

19:30 **Brian Locking**

Midnight

The Seaside Shadows

23:30 ***Ende der Show***

Insgesamt wurden 111 Titel gespielt, davon 43 Gesangsstücke. An die 80 % aller Songs waren von den Shadows / Hank Marvin sowie von Cliff. Eigenkompositionen waren dieses Mal nicht dabei. Diese Songs wurden zweimal gespielt: Theme from The Boys (Innerhalb eines Medleys), Nivram, Wonderful Land, Visions, wobei Nivram einmal als Akustikversion dargeboten wurde.

Horst

Am Ende der Veranstaltung, das übliche „Familienfoto“

Impressionen

Das Hotel kommt in Sicht

Bodenbelag?

Aufwärts .....

Sie warten auf ihren Einsatz

Es kann losgehen

Die Stühle warten auch

Bitte Platz nehmen

Die Show läuft